

Platz 1 für Sozialstation beim Altenpflegepreis 2008 in Schleswig-Holstein

Kundenorientierte Kinästhetik gewinnt

Zum fünften Mal verlieh das Land Schleswig-Holstein zusammen mit dem Landespflegeausschuss den Altenpflegepreis 2008. Die Sozialstation im Amt Handewitt wurde mit dem ersten Preis für ihr kundenorientierte Kinaesthetikprojekt ausgezeichnet.

Kiel/Handewitt (nh). Das Angebot Kinaesthetics verknüpft pflegende Angehörige und ambulante Pflegedienste. Das ist die Basis für das von der Sozialstation in Kooperation mit der Barmer und einer Kinaesthetics-Trainerin angebotene Programm. Der ambulante Pflegedienst nutzt das Bewegungs- und Lernkonzept als Instrument der Gesundheitsförderung und Qualitätssicherung. In diesem Jahr wurde erstmals ein Kinästetik-Grundkurs für pflegende Angehörige in Handewitt durchgeführt.

„Das Schulungsprogramm ist ein innovatives Konzept, das den betreuenden Familienmitgliedern grundlegende Hilfen für eine Verbesserung der Pflegesituation bietet“, sagt Karin Pahlke, Pflegedienstleistung der ausgezeichneten Sozialstation. „Das Programm sorgt für eine Erweiterung der Bewegungskompetenz und reduziert dadurch die Belastung enorm. Die pflegenden Angehörigen lernen, belastendes Heben und Tragen zu vermeiden.“ Kinästhetik geht davon aus, dass die Unterstützung eines pflegebedürftigen Menschen

dann gesundheits- und entwicklungsfördernd ist, wenn sie ihn in seinen Bewegungsmöglichkeiten, in seiner Eigenaktivität und Selbstwirksamkeit unterstützt. Eine wesentliche Voraussetzung dafür ist die Bewegungskompetenz der pflegenden Personen.

//

„Durch das neue Angebot wird die Vernetzung mit den Angehörigen gestärkt“

Karin Pahlke, PDL der Sozialstation im Amt Handewitt

Durch das neue Angebot, so Karin Pahlke, wird auch die Vernetzung zwischen Angehörigen und dem ambulanten Pflegedienst gestärkt. „Diese Vernetzung ist von grundlegender Bedeutung für die wirtschaftliche Situation des Unternehmens“, sagt Pahlke. „Die Stärkung der pflegenden Angehörigen fördert das Vertrauen in die Einrichtung und legt die Basis für eine lange und tragfähige Zusammenarbeit. Die Zufriedenheit der pflegenden Angehörigen und der Pflegebedürftigen wird durch das Angebot erhöht.“

Die Teilnahme an den Kursen, die der ambulante Dienst auch im nächsten Jahr mit der Trainerin Anke von Werder fortsetzen wird,

ist für die Pflegepersonen kostenfrei. Die Barmer Flensburg finanziert das Angebot.

Der Schleswig-Holsteinische Altenpflegepreis ist mit insgesamt 6 000 Euro dotiert. 3 000 Euro erhielt die Sozialstation im Amt Handewitt. Weitere 2 000 Euro gingen an das Senioren- und Pflegeheim Haus Schleusberg in Neumünster für die Idee zur Öffnung der stationären Einrichtung hin zu einer Begegnungsstätte für Menschen im Quartier unter dem Titel „Bath & Breakfast“. Den mit 1 000 Euro dotierten dritten Preis erhielt die AWO Wohnpflege und Service gGmbH in Neumünster für die systematische Umsetzung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen. „Die eingereichten Projekte zeigen deutlich, dass sich in der Pflege in Schleswig-Holstein viel bewegt“, sagte Sozialministerin Dr. Gitta Trauernicht anlässlich der Preisverleihung in Kiel. „Etliche Einrichtungen gehen bei der Pflege neue Wege.“

//

INFORMATION

- Sozialstation im Amt Handewitt, Karin Pahlke, Tel.: (0 46 08) 2 63, E-Mail: mail@sozialstation-handewitt.de, Internet: www.sozialstation-handewitt.de
- www.kinaesthetics.de